

# Ein breites Behandlungsspektrum auf höchstem Niveau

Die Medizinische Klinik 2 am Leopoldina-Krankenhaus Schweinfurt stellt sich vor

Die Medizinische Klinik 2 am Leopoldina-Krankenhaus, unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Stephan Kanzler, erfüllt in vielfacher Hinsicht eine zentrale Aufgabe innerhalb des Leopoldina-Krankenhauses. Das Arbeitsgebiet umfasst ein weites Feld innerhalb der Inneren Medizin.

## Erkrankungen der Verdauungsorgane

Dieses Teilgebiet der Inneren Medizin beschäftigt sich mit Erkrankungen von Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm, sowie denen der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Eine typische Symptomatik, die Patienten zu uns führt, ist der unklare Bauchschmerz, Schluck- oder Verdauungsstörungen/ Stuhlgangsveränderungen aller Art.

Einen wichtigen Stellenwert nehmen die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) wie die Colitis ulcerosa und der Morbus Crohn ein, die Patienten aller Altersstufen betreffen können, und bei denen eine langjährige kontinuierliche Betreuung essentiell ist. Ebenso gehören Diagnostik und Behandlung verschiedenster Lebererkrankungen zum Spektrum der Abteilung.

Für Diagnostik und Therapie gastrointestinaler Erkrankungen sind wir mit einer Endoskopieabteilung mit allermodernster Technik ausgestattet. Hochauflösende Endoskope mit speziellen elektronischen Färbemöglichkeiten und HDTV-Bildqualität sowie moderne Endosonographie-Endoskope gehören ebenso wie die Minilaparoskopie zur minimal-invasiven Leberdiagnostik und die Kapselendoskopie zur Ausstattung. Strahlenschutz für Patient und Mitarbeiter steht bei dem neu in Betrieb gegangenen Röntgengerät zur Durchleuchtung ganz im Vordergrund. Ein Labor zur Funktionsdiagnostik gastrointestinaler Beschwerden kann spezielle Fragestellungen zu Verdauungsbeschwerden klären.

## Prävention und Früherkennung

Ein sehr wichtiger Arbeitsbereich ist die Früherkennung von Tumorerkrankungen oder ihrer Vorstufen. Dies bezieht sich vor allem auf den Dickdarmkrebs mit seinen Vorstufen, den Adenomen, sowie auf den Magen- und Speiseröhrenkrebs. Für beide Regionen des Verdauungstraktes setzen wir neben den üblichen endoskopischen Verfahren auch die Chromoendoskopie und Endosonographie ein.

Speziell auf dem Gebiet der Gallenwegserkrankungen hat sich die Klinik einen Ruf als Zuweisungs- und Referenzzentrum für viele Krankenhäuser der Umgebung erarbeitet und bietet auf diesem Sektor eine ganzjährige „Rund-um-die-Uhr“-Bereitschaft, um bei akuten Problemen, wie etwa einer durch einen Gallenstein ausgelösten Bauchspeicheldrüsenentzündung jederzeit kompetente Hilfe anzubieten.

Ein Bereitschaftsdienst besteht ebenso für Patienten mit einer akuten Blutung aus dem Magen- Darm- Trakt. In diesen Situationen kann auf endoskopischem Weg in nahezu allen Fällen ohne Operation eine für den Patienten oft lebensbedrohliche Situation beherrscht werden. Auch auf diesem Sektor sind wir Kooperationspartner benachbarter Krankenhäuser.

## Hämatologie und Onkologie

Dieser wesentliche Fachbereich der Abteilung umfasst die Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen.

Oberstes Ziel ist es, solche Erkrankungen zunächst in einem frühen Stadium zu erfassen, da dies jegliche Therapiemaßnahmen erfolgversprechender werden lässt. Viele Frühstadien von Tumoren können sogar ganz auf endoskopischem Weg behandelt oder aber erfolgreich operiert werden. Neben der Operation steht die moderne onkologische Therapie auch auf den Säulen der Chemotherapie und der Strahlentherapie, denn auch für fortgeschrittene Tumorstadien gibt es in der Regel Behandlungsmöglichkeiten.

Gerade bei der Abwägung von Nutzen und Risiken einer Krebstherapie ist eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit ebenso wie spezielle onkologische Fachkenntnisse unerlässlich. In enger Zusammenarbeit mit der hiesigen Abdominalchirurgie hat uns die Deutsche Krebsgesellschaft als Behandlungszentrum für Darm- und Bauchspeicheldrüsenenerkrankungen ausgewiesen.

## Ambulante Chemotherapie

Viele Chemotherapien können heute ambulant gegeben werden. Hierbei konferieren wir mit den Ärzten der Umgebung, die solche Therapien anbieten und sprechen das gemeinsame Vorgehen ab. Wo dies durch zu erwartende Nebenwirkungen oder wegen des allgemeinen Zustandes des Patienten nicht möglich ist, werden die Therapien stationär durchgeführt. In einer wö-

chentlichen Tumorkonferenz treffen sich die Spezialisten der verschiedenen Fachgebiete auch mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, sowie umliegenden Krankenhäusern, um die Tumortherapie optimal zu planen. Ein spezielles Arbeitsgebiet der Abteilung und eine Krebserkrankung ganz eigener Art stellen die Erkrankungen des Lymphgewebes dar. Gerade bei den sogenannten Hodgkin- Lymphomen und der anderen großen Gruppe, den Non-Hodgkin-Lymphomen, konnten in der letzten Zeit große Fortschritte gemacht werden, so dass selbst bei fortgeschrittenen Stadien noch hohe Heilungsraten möglich wurden.

Um unsere Patienten möglichst zeitnah an medizinischen Neuerungen in der Chemotherapie oder bei multimodalen Krebstherapien teilhaben zu lassen, haben wir unsere Studienaktivitäten zur Krebstherapie stark ausgebaut. Entsprechende Informationen erhalten Sie über unsere Sekretariate.

## Diabetologie / Endokrinologie

Die komplexen Vorgänge des Körpers werden nicht nur von unserem Nervensystem, sondern auch durch Hormone gesteuert, die in verschiedenen Drüsen produziert werden. Hierbei, befasst sich unsere Klinik mit Störungen der Hormone der Schilddrüse, der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse), der Nebenniere sowie den Hormonen des Verdauungstraktes. Allein durch die Vielzahl der Erkrankten hat sich hier ein zusätzliches Spezialgebiet entwickelt, dass sich speziell mit einem Hormon der Bauchspeicheldrüse - dem Insulin - beschäftigt, also mit Störungen des Zuckerstoffwechsels, dem Diabetes mellitus. In unserem Diabeteszentrum widmen sich die spezialisierte Mitarbeiter (Diabetologen (DDG), Diabetesberaterinnen (DDG)) speziell den Problemen von zuckerkranken Patienten und ihrer Familien. Neben der ausführlichen Schulung und Beratung der Patienten selbst, gehört hierzu auch die Beratung zu Hilfsmitteln und die Einbeziehung des familiären Umfeldes. Darüber hinaus haben wir einen Schwerpunkt auf ein ebenso schwieriges wie wichtiges Feld gelegt: Die Versorgung des sogenannten „Diabetischen Fuß“. Die hierbei oft bestehenden tiefen und infizierten Geschwüre, die früher meist zu Amputationen führten, können Dank der Arbeit speziell ausgebildeter Fachkräfte meist doch noch geheilt und der Verlust von einzelnen Zehen oder des ganzen Fußes vermieden werden.



Chefarzt Prof. Dr. med. Stephan Kanzler

Intensiv sind die Schulungsangebote speziell für junge Diabetiker (auch in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik) bis hin zur Therapie mit der Insulinpumpe, sowie für Schwangere, die eine Zuckerkrankheit entwickeln (Gestationsdiabetes) und deren gute Blutzuckereinstellung Schwangerschaftskomplikationen vorbeugen hilft.

## Infektiologie und Immunologie/ Rheumatologie

Die Infektiologie betrifft weniger alltägliche Infektionen, als vielmehr die differenziert zu behandelnden Erkrankungen wie z.B. die Tuberkulose oder die zunehmend häufigeren, „mitgebrachten“ Reiseerkrankungen. Ein aktuelles Beispiel spezieller Infektionen war z.B. auch die EHEC-Durchfallerkrankung. Die meisten infektiologischen Erkrankungen werden vor Ort diagnostiziert und behandelt, für andere stehen wir in engem Kontakt mit Spezialabteilungen anderer Kliniken. Bei der Diagnostik und auch Impfpfehlungen besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem hiesigen Zentrallabor. Kommt es im körpereigenen Abwehrmechanismus zu Fehlsteuerungen, bei denen sich die Körperabwehr gegen eigenes Gewebe wendet, liegen Erkrankungen der Immunologie vor. Eine Unterform hiervon sind viele Erkrankungen des sogenannten „rheumatischen Formenkreises“, die sehr häufig zu schmerzhaften Gelenk- und Bindegewebentzündungen führen, die nach spezieller Diagnostik häufig einer immunmodulatorischen Therapie bedürfen.

# Mehr als gute Medizin.

Die Medizinische Klinik 2 im Leopoldina-Krankenhaus.



## Leitung: Prof. Dr. med. Stephan Kanzler

- modernste endoskopische Verfahren für Diagnostik und Therapie
- interdisziplinäre Tumortherapie
- zertifiziertes Darm- und Pankreaszentrum
- Endokrinologie, Rheumatologie, Infektiologie

„Wir verstehen uns nicht nur als Fachspezialisten, sondern stellen insbesondere die persönliche und umsichtige Betreuung unserer Patienten in den Mittelpunkt unserer Arbeit.“

### Kontakt:

Tel. 09721-720 2482  
Fax: 09721-720 2484  
akram@leopoldina.de

Mehr als gute Medizin.  
**Leopoldina**  
Krankenhaus Schweinfurt